

Sven Crefeld: „Volkstreue Kultur“

Steht rechts auch Geist? Die NPD hat den „Kampf um die Köpfe“ begonnen. Die Partei will für gebildete Wähler attraktiv werden. Kulturelle Identität ist ein Schlüsselthema ihrer aggressiven Agitation. Dabei wird Ostdeutschland von den NPD-Strategen als günstiges Terrain betrachtet. Sie propagieren eine „volkstreuere Kultur“, die sich gegen Amerikanisierung, Popkultur und zeit-genössische Kunst behaupten soll. In ihrer Publizistik, aber auch in der politischen Praxis zeigt die NPD, welchen gefährlichen Begriff von „deutscher“ Kultur eine staatlich alimentierte Rechte vertreten darf.

Dieses Buch analysiert den Versuch der NPD, aktuelle Debatten zur Kunst und Kulturpolitik für ihre Zwecke zu missbrauchen.